

Protokoll Nr. 19 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

Sitzungstermin: Dienstag, 22.10.2019
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Hegewald, Reinhard

SPD-Fraktion
Götze, Horst
Haase, Hans-Dieter

GfE-Fraktion
Janssen, Bernd

CDU-Fraktion
Verlee, Gerold

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mejia Yepes, Gustavo

FDP-Fraktion
Bolinius, Erich
Hoofdmann, Erwin

für Hillgriet Eilers

Verwaltungsvorstand
Bornemann, Bernd
Jahnke, Horst

Oberbürgermeister
Erster Stadtrat

von der Verwaltung
Kinzel, Rainer

Gäste
Schneider, Wilfried (Zukunft Emden)
Gerdes, Rainer, EMTG
Kruse, Johann, Zweckverband Westerhuser Neuland

Protokollführung
Fuß, Holger

Protokoll Nr. 19 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hegewald eröffnet die Sitzung und begrüßt die vortragenden Referenten, anwesende Ausschussmitglieder, Gäste und die Pressevertreter.

Beschluss:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird festgestellt und genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Keine.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 4 Neuorganisation der Gesellschaften Zukunft Emden GmbH, Emden GründerInnenzentrum GmbH und Emden Marketing und Tourismus GmbH
Vorlage: 17/1170

Herr Bornemann führt in das Thema ein und erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Im Anschluss daran ergänzt **Herr Jahnke** kurz die steuerliche Thematik, die hinter der geplanten Umstrukturierung steht. Aufgrund dieser Probleme ist es erforderlich, dass es eine Trennung in Non-Profit und Profit Bereiche geben muss. Deshalb sei es wichtig, diese Bereiche in einer neuen Gesellschaft zu bündeln. Heute soll der Diskussionsprozess angeschoben werden, um zeitnah eine passende neue Struktur zu gestalten.

Herr Kinzel berichtet kurz aus der Sitzung des Beirats der EMTG zu diesem Thema. Im Beirat würden durchaus Synergien zur geplanten Neustrukturierung gesehen. Bedenken und Kritik gebe es aber hinsichtlich der Planung, dass die EMTG eine 100 % Tochter der Stadt Emden werden soll. Hier wurde der Vorschlag gemacht, dass die EMTG als jetzige GmbH in ihrer Form beibehalten und dann als Tochtergesellschaft unter dem Dach der neugegründeten GmbH angesiedelt werde. Der Beirat bitte aber darum, diesen Vorschlag mit in die anstehenden Diskussionen zu nehmen.

Seitens der CDU Fraktion erklärt **Herr Verlee**, dass es gut sei, diesen Prozess jetzt auf den Weg zu bringen, um langfristig eine gute Struktur zu gestalten. Ziel sei es im weiteren Verlauf

Protokoll Nr. 19 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

Vertrauen zu gewinnen, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Die Fraktion stimme dem Vorhaben zu.

Herr Hasse erklärt, dass die SPD Fraktion diesem Vorhaben auch zustimme. Alle Beteiligten müssten im weiteren Verlauf mitgenommen werden. Zurzeit sei es aber schwierig, zu verstehen wie eine neue Organisationsstruktur aussehen soll. Hieran müsse noch gearbeitet und die Ergebnisse nachgereicht werden, um eine gemeinsame Diskussion zu führen. Die inhaltlichen Ausrichtungen der Zukunft Emden GmbH / THE HUB Emden müssen aufrecht erhalten werden. Der neue Entwicklungsprozess im Industrie- und Gewerbecampus und weitere neue Projekte liefen dort gut.

Herr Bolinius erklärt die Zustimmung der Fraktion. Er weist aber darauf hin, dass es für weitere Beratungen wichtig sei, dass die Vorstellungen zu künftigen neuen Strukturen und Organigrammen im Vorfeld von Entscheidungen erarbeitet werden und zur Verfügung stehen müssten. Weiterhin möchte Herr Bolinius wissen, ob dieser Prozess der Umstrukturierung mit Herrn Tim Kruithoff als neuem Oberbürgermeister abgestimmt sei.

Hierzu erklärt **Herr Jahnke** das Herr Kruithoff das Thema kenne und auch über die Details zu der steuerlichen Problematik informiert sei. Ebenfalls kenne er den Vorschlag aus dem Beirat der EMTG. Herr Kruithoff sehe den Prozess auch in der richtigen Richtung.

Herr Bornemann fügt hinzu, dass Herr Kruithoff mit eingebunden sei. Heute sei nur der erste Aufschlag und Detailfragen könnten zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erörtert werden.

Herr Janssen stimmt seitens der GfE-Fraktion dem Prozess ebenfalls zu. Wichtig sei es aber, dass alle Gesellschafter mitgenommen würden und für alle eine einvernehmliche Lösung gefunden werden müsse.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, fügt er **Mejia Yepes** hinzu, dass es wichtig sei, dass der Prozess in die richtige Richtung gehe. Dieses werde in der Fraktion jetzt intern beraten und diskutiert, um dann eine Entscheidung zu treffen. Deshalb gebe es zu diesem Zeitpunkt keine Ablehnung aber auch keine Zustimmung seitens der Fraktion.

Herr Verlee fügt an, dass am Ende der Rat entscheidet und nicht der Oberbürgermeister alleine. Es wäre aber zu begrüßen, wenn es ein gemeinsames Votum geben würde.

Herr Bolinius stimmt dem zu, aber erklärt, dass es trotzdem wichtig sei, dass die Meinung des neuen Oberbürgermeisters gehört werde.

Herr Hegewald schlägt vor, dass es in der heutigen Sitzung keinen Beschluss gibt, sondern die Vorlage zu weiteren Beratungen und Abstimmungen in die Fraktionen gegeben wird. Die Vorlage soll dann im nächsten WHTD am 27.11.19 mit einer finalen Vorstellung, inklusive möglicher Strukturen und Optionen zur Diskussion gestellt werden. Alle Fraktionen stimmen diesem Vorschlag zu.

Beschluss:

Verweis in die Fraktionen.

Ergebnis:

einstimmig

Protokoll Nr. 19 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN

TOP 5 Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Westerhuser Neuland;
- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.05.2019
Vorlage: 17/1228

Herr Verlee erläutert kurz den Antrag und fügt an, dass die CDU Fraktion den Antrag zurückstelle. Für den nächsten WHTD am 27.11.19 soll es dann aber hierzu eine Stellungnahme seitens des Zweckverbandes geben.

Herr Bolinius findet es schade, dass es heute keinen offiziellen Zwischenbericht zum Sachstand geben wird. Als Kompromiss wird es unter TOP 6 einen kurzen Bericht von Herrn Kinzel / Herrn Kruse geben.

Ergebnis: zurückgestellt

TOP 6 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

6.1 Mitteilung zum Sachstand Gewerbegebiet Westerhuser Neuland:

Herr Kinzel erklärt, dass es nach Auskunft des Zweckverbandes aus terminlichen Gründen bis dato keine Sitzung des Aufsichtsgremiums gegeben habe. Daran werde aber gearbeitet. Wichtige Gutachten zum geplanten Gewerbegebiet seien aber erstellt worden und lägen vor. Interne fachliche Diskussionen stehen aber ebenfalls noch aus. **Herr Kruse** führt weiter aus, dass ein Sitzungstermin vom Vorsitzenden vorgegeben werde und dieser zeitnah abgestimmt werden solle. Alle nötigen Gutachten lägen vor, z.B. das Verkehrsgutachten, sind aber noch nicht final von den Behörden des Landkreises Aurich geprüft worden. Ein finales Entwicklungskonzept für das Gewerbegebiet hänge auch von den benötigten finanziellen Mitteln ab. Die Kosten ergeben sich unter anderem auch aus den zu prüfenden Gutachten.

Herr Götze möchte wissen, ob es jetzt schon Interessensbekundungen aus der Wirtschaft gäbe. **Herr Kruse** informiert, dass ca. zehn Anfragen/Interessenten vorlägen.

6.2 Zwischenbericht EMTG für 2019

Herr Rainer Gerdes (EMTG) stellt die sehr positive touristische Entwicklung Emdens für die Saison 2019 vor und erläutert die Daten und Fakten mit einer Präsentation. Diese wird dem Protokoll beigefügt.

TOP 7 Anfragen

Herr Bolinius fragt an, ob für die Entwicklung des Interkommunalen Gewerbegebietes von Anfang an eine Autobahnbindung vorgesehen war.

Protokoll Nr. 19 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

Hierauf antwortet **Herr Kinzel**, dass geplant sei, die Anbindung über die Landstraße vorzunehmen. Das erstellte Gutachten werde diese Fragestellung aber beantworten. Das Gutachten sei aber, wie zuvor schon mitgeteilt, in der Abstimmung bei den Behörden.

Die Gutachten werfen Fragen auf, die noch zu klären seien. Vorher könne nicht über mögliche Infrastrukturen diskutiert werden, erklärte **Herr Bornemann** abschließend.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.